

iation (SACA)

r Cup	Regattabezeichnung	Verein
*	Altenrheiner Kanne	SC Altenrhein/Bodensee
	Cat-Weekend	YC Bielensee/Engelberg-Twann
	Ranga-ni-keti	SG Utting/Ammersee (D)
*	Cat-Regatta	SC Oberer Walensee/Walenstadt
*	Sommerregatta	SCvG Uster/Greifensee
	Europameisterschaft	SC St. Moritz/Silvaplannersee
	Bodensee-Töpfchen	WYC Friedrichshafen/Bodensee (D)
*	Catamaran-Regatta	ASC, Altnau/Bodensee
	Cat-Race	SC Oberer Zürichsee/Wangen

Boote zur Verfügung zu stellen. Mehrere SACA-Mitglieder möchten dieses Angebot nutzen. Sollten jedoch, was mir wahrscheinlich scheint, für uns nicht so viele Boote zur Verfügung stehen, müsste der Stand der Bestenliste entscheiden, wer dieses Angebot nutzen darf. B.B.



Challenge Auer

Au cours d'une agréable soirée au Club-House de la Société nautique de Genève a eu lieu la distribution du Challenge Auer ainsi que des prix offerts gracieusement par M. Auer. Ces prix étaient distribués à tous les régatiers dont les yachts ont pris le départ de la majorité des courses 1979.

Le but de ce challenge est de récompenser les régatiers qui par leur endurance et régularité favorisent ce beau sport qu'est la voile et plus spécialement la série des beaux yachts que sont les 15 SNS, série conçue pour nos lacs. Notons que SNS signifie série nationale suisse et détermine un bateau bien de chez nous.

Cette série de voiliers 15 SNS reprend actuellement un nouvel essor et son groupement accueille avec plaisir au sein de son équipe sympathique tous amateurs qui aimeraient partager avec elle leur plaisir en 1980. Horst Pelz au numéro 022 56 1338 vous renseignera volontiers.

15er-Umbauten

Das Jahr 1979 stand eindeutig im Zeichen der umgebauten 15er. Das 7/8-Rigg, das Spatenruder und die neue Segelvermessung haben den erwarteten Erfolg gebracht, wenn nicht sogar

übertrafen. Wenn heute ein 15er-Eigner sich mit dem Kauf von neuen Segeln beschäftigt, sollte er auf die neue Formel umsteigen. Die Kosten für die Mastabänderung (Alu) sind relativ klein. Bei einigen Holzmasten ist der Umbau nicht möglich, dafür ein Ersatz um so lohnender. Den Einbau des Spatenruders kann man selbst vornehmen oder diese Arbeit einer Werft übertragen. Die Kosten sind variabel, je nachdem, ob der



Dyas

Hauptversammlung in Kilchberg
Mit der Hauptversammlung Ende November in Kilchberg schlossen die Dyas-Segler die Saison 1979 ab. In seinem Jahresbericht konnte Präsident J. Bollier wieder auf eine erfreuliche Saison zurückblicken. Vom Wind her gesehen, gab es wohl schon bessere, aber auch schon schlechtere Jahre. Zwei Merkmale standen 1979 im Vordergrund: die Klassenmeisterschaft auf dem Bodensee, hervorragend organisiert und durchgeführt vom Sanktgallischen Yacht-Club in Rorschach. Mit der Meldezahl von 33 Booten aus der Schweiz und aus Deutschland erreichten wir das bisher grösste Teilnehmerfeld. Freude und Genugtuung über das bisher Erreichte löste die Mitteilung des Zentralvorstandes der USY aus, dass die Dyas zur A-Klasse «befördert» wurde. Das bedeutet, dass inskünftig im Zweijahresturnus Schweizer Meisterschaften ausgetragen werden können, erstmals 1981.

Einige kritische Worte äusserste der Präsident über die zurückhaltende, teilweise sogar schwache

Kiel mit dem alten Ruder belassen (Ausführung Z1) oder ob eine Kielverkürzung eventuell Umprofilierung vonnöten wird.

Ein umgebauter 15er erhält allen Kursen ein viel ruhigeres Handling und läuft eindeutig besser am Wind. Der Vorteil, das das Schiff wertvoller wird, sei für die Kalkulation vorgemerkt. Wir werden in den nächsten Ausgaben Näheres berichten und versuchen, mittels Skizzen usw. eine allgemeine Übersicht zu bieten. Interessenten können sich bereits heute an Peter Hutziker, Horw (Tel. 041 41 18 18 und 41 30 52) wenden.

In Genf und Luzern sind die ersten neuen 15er im Bau. Die Koordinationsstelle für die Neubauten und Bauvorschriften liegt beim Sekretär Rolf Knüsel. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Umbau- und Neuproblemen zu uns kommen und sich nicht später bei der Vermessung korrigieren lassen müssen.

Die Beteiligung an einigen Regatten auf den verschiedenen Revieren im In- und Ausland lag es wohl am reichen Angebot (13 Schweizer Regatten inklusive Bodensee und 28 Schwerpunktregatten im Ausland), dass bei gewissen Seglern eine Übersättigung eintrat, oder ist einfach das Interesse am Regattieren ganz allgemein am Sinken? Schaden wäre es! Gerade jetzt, wo das Ziel, die Anerkennung, erreicht ist, wäre es wichtig, aktiv am Regattageschehen teilzunehmen und die Klasse weiter aufzubauen.

Anschliessend liessen die Flottenchefs die einzelnen Regatten und sonstigen Anlässe, die den Beteiligten wieder viele schöne Stunden beschert haben, nochmals Revue passieren.

Mit grossem Bedauern musste die Versammlung vom Rücktritt des bewährten Kassiers/Sekretärs Mike Rutishauser Kenntnis nehmen. Während mehrerer Jahre hat er mit viel Engagement für die Klasse gewirkt. Als Nachfolger wurde einstimmig René Walder, Aesch, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Jürg Bollier als Präsident und Kurt Stalder als technischer Leiter, stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Nicht ohne Diskussion wurde schliesslich ein Antrag gutgeheissen, den Jahresbeitrag auf Fr. 35.- zu erhöhen. Mit den zusätzlichen Mitteln soll vermehrt

Dyas-Regattatermine 1980

Schweiz und Bodensee

April 19./20. 26./27.	Frühjahrsregatta Lindauer Inselpreis
Mai 3./4. 17./18. 25./26. 24.-26. 31.5.-1.6.	Frühjahrsregatta Pokalregatta Friesen Pfingstregatta Rapperswil Bodenseemeisterschaft Frühjahrsregatta
Juni 7./8. 21./22.	Frühjahrsregatta Dyas-Regatta
Juli 19./20.	W.-Müller-Gedächtnisregatta
August 23./24. 30./31.	Yachtregatta Luzern Herbstregatta St. Gallen
September 6./7. 13./14. 27./28.	Yachtregatta Hohenstein Herbstregatta Ebnat Interbootregatta
Oktober 18./19.	Herbstregatta Zürich

Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Begonnen werden soll damit bereits an der kommenden Bootschau in Zürich, wo die Klassenvereinigung am Stand von Fritz Trudel mit einer Informationsecke vertreten sein wird. Interessenten soll u. a. der direkte Kontakt zum Boot durch ein Probesegelein mit Dyas-Eignern ermöglicht werden. In der vergangenen Saison sind zum Teil unverständliche Gerüchte über die Lage bei Fritzmeier in Umlauf gewesen. Ob von missgünstigen Konkurrenten oder von «Halbinformierten» aus anderen Klassen - es wurde ziemlich viel dummes Zeug geredet. Tatsache ist, dass die Dyas



Warum schlechtere Informationen europäischer Yachtclubs

Reed's Almanac

Reed's Almanac

30



Les discussions avec nos amis allemands sur les changements des prescriptions de la jauge n'ont pas encore donné des résultats. Vous serez informés dès qu'on en aura du sûr.

Le comité a demandé à la Bordée de Tribord d'organiser notre prochain championnat Suisse en 1981. C'est avec plaisir que nous avons reçu une réponse positive et nous en remercions la BT vivement. Elle nous propose la date du 28 au 31 mai 1981 qui est tôt dans la saison, mais convient très bien. On vous en parlera!

P. Klingenberg



Saisonbeginn

Nachdem viele ihr Schiff wenn auch mit steifen Fingern und eisiger Rutschbahn auf dem Deck eingewassert haben, hoffen wir die 15er Segler möglichst oft auf dem See zu treffen.

Messbriefe

Sollten Sie Ihr Schiff umgebaut haben, empfehlen wir eine Nachvermessung vorzunehmen und die geänderten Masse sowie Segelberechnung in das neue Formular eintragen zu lassen. Die neuen Messbriefe können beim Sekretär Rolf Knüsel bezogen werden. Sie sind solange gültig, wie keine die Vermessung beeinflussenden Veränderungen am Schiff oder ein Eignerwechsel vorgenommen werden. Alte Messbriefe können gegen eine Gebühr von 20 Fr. verlängert werden. Interessenten bitten wir, den alten Messbrief dem Sekretär zuzustel-

len. Im Hinblick auf die laufenden Regatten und die Klassenmeisterschaft in Genf wäre es von Vorteil, die neuen Messbriefe oder die definitive Verlängerung möglichst bald ausstellen zu lassen, um nicht bei einer Regatta ohne gültigen Messbrief dazustehen.

Bauvorschriften

Die definitiv genehmigten Bauvorschriften liegen nun vor. Gemäss Beschluss der Generalversammlung beträgt die Abgabegebühr 20 Fr. zugunsten der Clubkasse. Interessenten melden sich bitte beim Kassier Hans Heer, Kreuzfluh, 6046 St. Niklausen.

Neubauten

Die neuen Schiffe nehmen langsam konkrete Formen an. Das Interesse für weitere Bestellungen aus unserer Klasse und von neuen Eignern ist vorhanden. Die Idee, dass der Preis im Verhältnis mit der Langlebigkeit und Werterhaltung in unserer Klasse gar nicht hoch ist, setzt sich langsam durch. - Hier eine kurze Übersicht über den Stand Ende April 1980:

• Genf:

Formverleimter 15er nach Plan Marc Lang
Werk: Chantier Naval Lüthi, Genève

Das Schiff von Horst Pelz ist fertig und vermessen. Ende April erfolgte die Einwässerung und die erste Probefahrt.

• Luzern:

Formverleimter 15er nach Plan Britton Chance
Formverleimung Schale und Deck: Chantier Naval Egger, St-Aubin
Endausbau oder Bezug von Schalen zum Selbstausbau durch Bootsbau Peter Hunziker AG, Horw
Das erste Schiff von Peter Hunziker sollte anfangs Juni fertig werden. Zwei weitere Schalen sind zur Zeit in Vorbereitung.
Ein definitiver Vergleich der beiden Konstruktionen wird erst die Klas-

senmeisterschaft 1980 in Genf ermöglichen. Das Wichtigste ist, dass unsere Klasse durch die Umbauten und Neukonstruktionen wieder einen grossen Auftrieb erhalten hat. Für weitere Auskünfte wende man sich an die Klassenvereinigung 15-SNS: Sekretär: Rolf Knüsel, Trüllhofstr. 8, 6004 Luzern.

R. Knüsel



Yngling

Frühjahrsregatta ZSC 1980

Richtig kaltes Aprilwetter empfing die 13 Mannschaften, die sich zum Saisonstart der Zürichseeflotte im unteren Seebecken eingefunden hatten. Ein für unseren See guter Wind ermöglichte es der Wettfahrtleitung, vier faire Regatten durchzuführen. Bei den drehenden Winden überzeugten Kreis/Guldener, indem sie wie in früheren Jahren auf und davon segelten. Doch hinter ihnen wurde hart um die nächsten Plätze gekämpft. Schnell scheinen H. + K. Unterweger sich auf dem Yngling zurechtgefunden zu haben, landeten sie doch in dem letzten Lauf einen Sieg.

Rangliste: 1. Kreis/Guldener (SCE); 2. Schnorf/Fiaux/Gregorini (YCR); 3. Wegmüller/Mattes/Mattes (YCAu); 4. Jungwirth; 5. H. + K. Unterweger; 6. Hellstern/Michel; 7. HP./D. Häberlin.

Zürichseemeisterschaft Teil 1

Der Frühjahrspreis des ZYC, der zugleich den ersten Teil der Zürichseemeisterschaft darstellte, erfreute sich einem stärkeren Meldeergebnis, ja unter den 17 Ynglings befanden sich sogar zwei vom Genfersee. Dies ist wirklich erfreulich

und ich hoffe, es werde auch einige Thunersee-Segler anspornen, einmal an unseren See zu tralern. Wenn auch die Winde wie dieses Wochenende nicht ideal waren, so befinden sich hier doch schön grosse Startfelder - man erinnere sich nur an letzten Herbst. Ich möchte hier die Gelegenheit nicht versäumen und alle Yngling-Eigner aufrufen, an den nächsten Regatten teilzunehmen. Dies gilt nicht nur für den Zürich-, sondern vor allem für den Thuner- und Genfersee!! Bei allfälligen Fragen wendet Euch bitte an Euren Flottenchef. Hier nochmals ihre Adressen:
Zürich- und Bodensee: Fredy Heiniger 01 780 09 36
Thuner- und Jurasee: Edy Hänni 031 53 72 46
Hallwilensee und Zentralschweiz: Heinz Rüttschi 064 24 25 06
Lac Léman: J. Charles Dieterlé 022 98 31 90
Lago Lugano: Walter Blum 091 52 24 80

Ich hoffe, dieser Aufruf verhallt nicht ungehört bei all den Hunderten von Ynglingseglern. Kommt doch einfach (es ist wirklich einfach!) an die nächste Regatta. Stellt Euch einmal vor, wenn alle Ynglingsegler das nächste Mal aufkreuzen würden - das gäbe ein Riesenfest auf allen Schweizer Seen. Also nehmt es Euch zu Herzen. Doch zurück zur ZYC-Regatta. Es konnten nur zwei Läufe gesegelt werden, wobei derjenige am Samstag sogar noch abgekürzt werden musste. Ein leichter Föhn wehte am Sonntag und es ergab sich folgende Wertung: 1. Jungwirth/Kölbl; 2. Wegmüller/Mattes; 3. Häberlin/Häberlin; 4. Gasser Känzig; 5. Portier/Weber; 6. Oberson; 7. Kreis/Guldener; 8. Heiniger.
Werner Schnorf



Avec ces hors-bord Evinrude navigue hors-concours

Inverseur de marche intégral, allumage CD, nouvelle commande de gaz par poignée tournante, verrouillage pour navigation en eau peu profonde, très silencieux et conçus pour durer.

EVINRUDE recommande **Gastro**

Yachting-Wassersport 11/1980